

Veranstaltungsreihe Landschaftsarchitektur Kleiner Garten grosses Glück

Nicht nur Parks und Grünanlagen leisten wesentliche Beiträge zur Lebensqualität einer Stadt. Dies trifft ebenso auf kleine Gärten zu, auf Schrebergärten oder neue Formen von Kleingärten, wie sie gerade auch im Zuge des Urban Gardening allorts spriessen. Dabei steht nicht allein der gärtnerische Ertrag im Vordergrund. Kleingärten sind mehr denn je Orte der Erholung, des sozialen Austausches, des freudigen Miteinanders und tragen damit zur Identifikation mit dem urbanen Lebensraum bei. Während die beiden ersten Veranstaltungen den Fokus auf diese Qualitäten richten, gehen wir mit dem Besuch einer neuen Wohngenossenschaft dem Potential kleiner gemeinschaftlicher Gärten nach. Die Veranstaltungen dauern rund 60 – 90 Minuten. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte!

Di 9.5.17

18:30 h

Familiengärtnerverein Milchsuppe,
Bungestrasse 55, Basel, Pflanzhaus

Mano Khalil

Regisseur und Produzent, Frame Film
Bern

Unser Garten Eden

ein Filmabend mit Mano Khalil

Mit seinem feinsinnigen Film beobachtet der Kurdische Regisseur Mano Khalil den Mikrokosmos eines Familiengartenareals in Bern-Bümpliz, wo Menschen aus 20 Nationen 148 Parzellen bestellen und beleben. Der Schrebergarten ist für sie ein Ort der Entspannung, der Geselligkeit, eine Form von Heimat, ein kleines persönliches Paradies, Auszeit vom Alltag und vieles mehr. Dabei bildet sich im bunten Neben- und Miteinander von Familiengärten zunehmend unsere multiethnische Gesellschaft ab, verbunden durch die Freude am Garten und Gärtnern, am Pflanzen, Hegen und Gestalten. Nach dem Film laden wir Sie zum Gespräch mit dem Regisseur Mano Khalil ein. Es ist zudem möglich, sich vor Ort zu verpflegen.

Di 16.5.17

18:30 h

Sarasinpark, Riehen, Orangerie

Caterina Hildebrand

Dipl. Museologin, Leiterin Deutsches
Kleingärtnermuseum, Leipzig
www.kleingarten-museum.de

Beeren, Gurken, Gartenlauben Kleingärten in der DDR

Rund 1 Million Kleingärten gibt es heute in Deutschland, davon ca. 650.000 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Nach einigen Startschwierigkeiten in der jungen Republik stiegen die Kleingärten in der Gunst der politischen Führung ganz erheblich und wurden durch staatliche Lenkung gefördert. Für die PächterInnen waren sie Rückzugsorte, Ersatz für unerreichbare Urlaubsziele und Anbauflächen für nicht oder kaum erhältliches Obst und Gemüse. Nicht überraschend, dass die Kleingärten äußerst begehrt waren. Die Leiterin des Deutschen Kleingärtnermuseums in Leipzig vergegenwärtigt mittels Fotos und Filmsequenzen, wie die Freude am produktiven Gärtnern die Menschen verband. Danach laden wir Sie mit einem kleinen Apéro zum Verweilen an diesem schönen Ort ein!

Di 23.5.17

18:30 h

Wohnbaugenossenschaft Hagnauer
Gärten, Birseckstr. 47a + b, Birsfelden

Thomas Nussbaumer

Architekt und Präsident Genossenschaft
Hagnauer Gärten, Birsfelden

Lone Sørensen Severin

Landschaftsarchitektin MLA
Projektleiterin Freiraumplanung
Grün Stadt Zürich

Marlies Wächter

Dipl. Ing. Hortikultur FH, Projektleiterin
Landwirtschaft, Pachten und Mieten
Grün Stadt Zürich

Gemeinsam

statt einsam

Der Name der kürzlich erstellten, 22 Wohnungen umfassenden Siedlung Hagnauer Gärten ist Programm: Neben diversen Gemeinschaftseinrichtungen stehen den GenossenschaftlerInnen auch 32 Pflanzbeete zur Verfügung. Rege Nutzung und gärtnerische Vielfalt prägten das erste Gartenjahr und während der Sommermonate entwickelte sich der Gartenraum zum geschätzten Treffpunkt der BewohnerInnen. Dabei waren das Gärtnern und das gemeinsame Tun gleichermaßen wichtig. Der Name weist zudem darauf hin, dass die Wohnbaugenossenschaft anstelle aufgehobener Gartenparzellen und gegenüber der verbliebenen Freizeitgärten Hagnau steht. Vor dem Rundgang durch den Siedlungsgarten erläutern zwei Projektleiterinnen von Grün Stadt Zürich, wie sich die Situation der Kleingartenareale in Zürich entwickelt: Diese geraten zunehmend unter Druck und sind Gegenstand von Planungsüberlegungen, sei es bei der Errichtung neuer Bauten oder der Schaffung neuer Freiräume. Mittels der Gartentypen-Studie und aktueller Beispiele werden die mögliche Zukunft der Familiengartenareale und das künftige Gärtnern in der Stadt skizziert.

Bankverbindung

Basler Kantonalbank 4002 Basel
IBAN CH31 0077 0016 0542 2003 3
Konto 16 542.200.33 770
Stiftung Gartenbaubibliothek
in der Bibliothek für Gestaltung Basel
4051 Basel

Für die Unterstützung danken wir

.ASP Landschaftsarchitekten AG Zürich
.August+Margrith Künzel
Landschaftsarchitekten AG Binningen
.Bachelard Wagner Architekten Basel
.Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten Zürich
.BRI Architekten AG Basel
.Buchner Bründler Architekten Basel
.Christ & Gantenbein Architekten Basel
.Dr. h. c. Daniel B. & lic. phil. Riitta Thorens Basel
.Diener & Diener Architekten Basel
.Egeler Lutz AG Basel
.ffbK Architekten AG Basel / Zürich
.Flubacher-Nyfelner+Partner Architekten Basel
.Gremper AG Pratteln
.Herzog & de Meuron Basel
.Huber Straub AG Bauunternehmung Basel
.jessenvollenweider architektur Basel
.Joos & Mathys Architekten AG Zürich
.Krebs und Herde GmbH Landschaftsarchitekten
BSLA Winterthur
.Kreis Druck AG Basel
.Luca Selva AG Architekten Basel
.Lucius und Annemarie Burckhardt-Stiftung Basel
.Maurus Schifferli Landschaftsarchitekt Bern
.Miller & Maranta Architekten Basel
.Pensa Strassenbau AG Basel
.Proplaning AG Architekten Basel
.raderschallpartner landschaftsarchitekten Meilen
.Rapp AG Basel
.Rüdisühli Ibach Architekten BSA SIA AG Basel
.Schröer Sell Architekten Basel
.Viva Gartenbau AG Binningen / Riehen
.Vogt Landschaftsarchitekten Zürich
.sowie weiteren Gönnerinnen und Gönnern

BSLA



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Stadtgärtnerei

syngenta